

<b>PROTOKOLL DER SITZUNG DES GEMEINDERATES</b>		<b>6.6.2013 Gemeindeamt Sitzungssaal Erdgeschoß</b>
<b>Einberufen von:</b> Bürgermeister DI (FH) Josef Kreiser	<b>Beginn:</b> 19.00 Uhr	
<b>Leitung:</b> Bürgermeister DI (FH) Josef Kreiser	<b>Protokoll:</b> Mag. <sup>a</sup> Alexandra Hörtnagl	
<b>Anwesend:</b> Bgm DI (FH) Josef Kreiser GV Ing. Dr. Karl Neurauter GR Mag. (FH) Peter Kaserer GR Philipp Rangger GR Reinhard Winkler GR Mag. Thomas Öfner GR Ing. Johann Hochrainer GV Rosmarie Achammer GR Mag. Monika Himann GR DI Rainer Schöpf GR Regina Stolze-Witting GR Robert Kaufmann GR Gspan Josef jun. GR DI Peter Erlacher Ersatz GR Mag. Axel Mühlthaler Ersatz GR Dr. Silvia Prock Ersatz GR Wolfgang Graf Ersatz GR Marion Plattner Ersatz GR Ing. Wolfgang Hüter  Weiters anwesend: 3 Zuhörer, 2 Vertreter der Presse	<b>Entschuldigt:</b> 1.VBgm. Johanna Stieger GV Mag. Walter Draxl MSc. GV Dr. Karl Pjeta GR Ing. Johannes Prantl 2.VBgm. Erich Steffan	
<b>Tagesordnung</b>		
<b><u>Öffentlicher Teil:</u></b>		
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Monatsbericht des Bürgermeisters</li> <li>2. Kenntnisnahme des Gemeinderatsprotokolls vom 25.4.2013</li> <li>3. Anträge zur Geschäftsordnung bzw. Tagesordnung</li> <li>4. Antrag der Dorfgemeinschaft für Kultur und Freizeit in Eigenhofen und Dirschenbach um Fortführung des Agenda 21-Prozesses</li> <li>5. Beauftragung zum Stellenplan – Beratungsstelle „Freiwilligenarbeit“</li> <li>6. Antrag von Für Zirl SPÖ und Parteifreie betreffend der Fraktionsthemen für das Schaufenzter und die Neugestaltung der Homepage der Marktgemeinde Zirl</li> </ol>		

7. Weitere Durchführung der zwei jährlichen Märkte in der Marktgemeinde
8. Antrag von Michael Hendl betreffend Anpachtung des Grundstückes Gp. 3115
9. Änderung der Gebührenordnung für die Wasserleitungen, für die Schwimmbadbefüllungen und die Stallungen
10. Bauansuchen von Bernhard Escherhaus für einen Zubau und Verpachtung einer Teilfläche aus dem Gemeindegrundstück Gst. 2664/1 „Ehnbach“
11. Durchführung und Errichtung einer Betreibbaren Wohnanlage und Mietwohnbau laut Gemeinderatsbeschluss vom 31. Mai 2012
  - a) Verkehrserschließung und Planungswettbewerb Wiesenweg
  - b) Bauparameter für das Grundstück am Wiesenweg
  - c) Kalkulationsvorgaben für den Wettbewerb der Wohnanlage am Wiesenweg
12. Antrag von GR DI Peter Erlacher auf Ankauf des Grundstückes 3002 – Öffentliches Gut
13. Antrag der Tilak betreffend eines Halte- und Parkverbotes auf der Straße nach Hochzirl
14. Antrag von Michael Hendl aus Erlassung eines Fahrverbotes in der Mühlgasse/Dorfplatz für Fahrzeuge über 3,5 t bzw. einer Gespann-Länge von 5 m in der Zeit zwischen 16:30 Uhr und 0:30 Uhr
15. Vorprüfung der Plakatierverordnung (Stellungnahme der Abteilung Gemeindeangelegenheiten Mag. Maria Luise Berger) – Erweiterung um eine eigene Regelung
16. Beschluss über die Inkamierung des Grundstückes Gp. 123 KG Zirl von der Alpine Bau GmbH Zweigniederlassung (Grundstreifen im Ausmaß von ca. 51 m<sup>2</sup> wird an die Marktgemeinde Zirl abgetreten)
17. Antrag von Frischer Wind und Grüne betreffend eine neue Begegnungszone in der Kirchstraße
18. Antrag von Frischer Wind und Grüne betreffend eines Überholverbotes in der Salzstraße beim Recyclinghof
19. Antrag von Kurt Haidsegg (Eigenjagd Zirl-West) Erläuterung der Rahmenbedingungen für die Beschildung „Reiten verboten“ und „Fahrverbot“
20. Antrag des Präsidenten des EC Zirl auf Errichtung eines Vereinsheimes beim Sportplatz Zirl (Container)
21. Beratung und Beschlussfassung über die Auflegung und Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes BE/004/05/2013 Planungsbereich „Bahnhofstraße-Morigglgasse-Veranstaltungszentrum“ Gp. 138, Bp. 161
22. Landwirtschaftliches Entwicklungsgebiet „In der Aue“
  - a) Beschluss zum Verkehrskonzept (Wegenetz mit Mindestbreiten) mit Wegabtretungen und Festsetzung des m<sup>2</sup>-Preises
  - b) Beschluss der Zirler Richtlinie einer Erschließungsabgabe
  - c) Beschluss zur Auflegung und Erlassung der Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes Ö/007/05/2013 Planungsbereich „FL1-AUE“
23. Antrag von Beate und Manfred Krapf betreffend der Vereinheitlichung der Grundstückswidmung am Krippenweg
24. Erlassung eines Bebauungsplanes B/010/03/2013 im Planungsbereich Teriolisweg – Sportplatzweg – Dir.-Prantl-Straße
25. Antrag von S2 Wohnbau GmbH um Erstellung eines Bebauungsplanes für das Gst. 1621/1 - Kirchfeldstraße

26. Beratung und Beschlussfassung über die Auflegung und Erlassung der Flächenwidmungsplanänderung FÄ/062/05/2013 Planungsbereich „Meilstraße 43/Klammweg 1a“, Umwidmung einer Teilfläche der Bp. .284 und der Gp. 1599 von derzeit Freiland in Allgemeines Mischgebiet § 40 Abs. 2 TROG 2011
27. Anfragen an Gemeindevorstand und Referenten
28. Anträge, Anfragen und Allfälliges

## Behandlung der Tagesordnungspunkte – Protokoll

Bgm. DI (FH) Kreiser begrüßt alle Gemeinderäte, die anwesenden Zuhörer und die Vertreter der Presse.  
Bgm. DI (FH) Kreiser erklärt, dass der Gemeinderat vollständig und beschlussfähig ist.

### 1. Monatsbericht des Bürgermeisters

#### **Neuer Hangrutsch beim Eigenhofener Hauptweg und sonstige Hangrutschungen im Flieserwaldweg und im Farntal**

Die Schäden sind am 2.6.2013 und 3.6.2013 aufgetreten, es musste die Klamm gesperrt werden. Es hat sich eine massive Hangrutschung (auf eine Länge von ca. 500 m) auf dem Gemeindegebiet von Pettnau, vermutlich am 4.6.2013 ereignet. Auswirkungen hat dieser Hangrutsch auf die Gemeinden Zirl und Reith bei Seefeld. Die Bürgermeister, Waldaufseher, der Abwasserverband Zirl und der Wildbachbeauftragte sind bereits informiert. Die Sofortmaßnahmen wurden am 5.6.2013 bei der Wildbach- und Lawinenverbauung durch die drei Gemeinden Zirl, Pettnau und Reith bei Seefeld beantragt.

#### **Brunntalweg nach Hangrutsch wieder frei**

Die Sanierungsarbeiten durch die Firma Auer entlang der Forststraße ins Zirler Naherholungsgebiet Brunntal konnten schnell abgeschlossen werden und der Weg wird nach einer letzten behördlichen Begehung am 7.6.2013 wieder freigegeben. Weitere Entleerungen aus der Gspan-Sperre müssen in den nächsten Wochen gemacht werden.

#### **Landtagswahl am 28.4.2013**

Die Organisation hat einwandfrei funktioniert. Das gesamte Gemeindeamt hat mitgearbeitet, großer Dank an den Gemeindevorstand Josef Gritsch und alle Mitarbeiter. Neue Wahllokale im Fambozi haben sich bewährt.

#### **Begräbnis des Ehrenbürgers Franz Gspan am 7.5.2013**

Die Marktgemeinde Zirl trauert um ihren verdienten Ehrenbürger, Gemeindefachinspektor i.R. Franz Gspan, in Zirl auch als „Roner Franz“ bekannt. Er verstarb am Donnerstag, den 2. Mai 2013. Er war in seiner Laufbahn u.a. Leiter des Standesamtsverbandes und Staatsbürgerschaftsverbandes Zirl, Verwalter des Alters- und Pflegeheimes sowie Geschäftsführer des Gesundheits- und Sozialsprengels. Außerdem war er in mehreren politischen Funktionen tätig, darunter langjähriger Vizebürgermeister und Mitglied des Gemeinderates. Die Mitglieder der Gemeindeverwaltung und viele Gemeinderäte waren beim Begräbnis anwesend.

### **Abbruch des alten Altersheimes hat begonnen:**

Die Firma Plattner hat in dieser Woche mit den Abbrucharbeiten des alten Altersheimes begonnen. In den nächsten Wochen wird der Gebäudeabbruch inklusive Aushub durchgeführt.

### **Anschaffung des Rasenmähers:**

Der Rasenmäher John Deer im Wert von € 80.000,- wurde durch den Gemeindevorstand in Auftrag gegeben.

### **Herz-Jesu-Prozession am 9.6.2013**

Die Herz-Jesu-Prozession findet am Sonntag, den 9.6.2013 statt. Im Anschluss an die Prozession gemütliches Beisammensein im Zelt beim Musikpavillon. Bitte um rege Teilnahme des Gemeinderates.

Ausflug des GR am 22.6.2013 wurde abgesagt wegen der zu geringen Teilnahme.

### **1250 Jahre Schlehdorf**

Am Sonntag, den 30.6.2013 findet in der Gemeinde Schlehdorf der feierliche Gottesdienst und Festveranstaltung. Die Gemeinde Zirl ist sehr herzlich eingeladen, da sie ersturkundlich im Kloster Schlehdorf wohnt wurde. Einladungen sind ergangen, ebenfalls Bitte um rege Teilnahme.

### **Einladung am Donnerstag, den 27.6.2013 um 17 Uhr an den gesamten Gemeinderat für eine Führung in die Zentralsterilisation**

Treffpunkt vor Ort gemeinsam mit LR Tilg, sie gehen danach in den Probetrieb

#### 2. Kenntnisnahme des Gemeinderatsprotokolls vom 25.4.2013

GR Ing. Hochrainer erwähnt, dass es im Protokoll vom 25.4.2013 Fußball-WM heißen muss und nicht EM.

#### 3. Anträge zur Geschäftsordnung bzw. Tagesordnung

keine Wortmeldungen

#### 4. Antrag der Dorfgemeinschaft für Kultur und Freizeit in Eigenhofen und Dirschenbach um Fortführung des Agenda 21-Prozesses

Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet, dass laut dem Schreiben der Dorfgemeinschaft der Agenda 21-Prozess mit einer Abfrage fortgeführt wird. Budgetäre Mittel wäre bereits vorgesehen.

GR Mag. Himann informiert, dass Sie Kontakt mit DI Ortner vom Land aufgenommen hat. Es könnten bis zu 75 % vom Land übernommen werden (bis max. € 20.000,-). Das Land stellt eine Liste von Prozessbegleitern zu Verfügung. Die Frage dazu wäre in welche Richtung das Projekt gehen würde.

Ersatz GR Graf informiert, dass vor einigen Jahren das Ergebnis war, dass die Inn-Auen möglichst umstrukturiert werden sollten. Ein Coach vom Land könnte den Fragebogen mit der Dorfgemeinschaft ausarbeiten.

GV Achammer fragt nach, ob die Kosten limitiert werden sollen.

Bgm. DI (FH) Kreiser meint, dass er es so verstehen würde, dass kein Projekt jetzt zu beschließen ist, sondern nur der Start des Prozesses mit einem Berater.

Ersatz GR Dr. Prock fragt, ob man dies auch für den Rest von Zirl ausweiten sollte. Also den Agenda 21-Prozess für das gesamte Gebiet von Zirl initiieren sollte.

GR Rangger meint, dass in Eigenhofen die Initiative von den Bürgern selbst ausgegangen ist. Es sollte auch von Vereinen die Initiative kommen, denn es muss von den Bürgern getragen werden.

**Beschluss:**

**Wie im Antrag der Dorfgemeinschaft Eigenhofen und Dirschenbach beantragt, soll der Agenda 21-Prozess mit Beratung durch das Land Tirol wieder gestartet werden. Budgetrahmen von max. € 5.000,- (abzüglich der Landesförderung). Dies wird mit 18 : 1 Stimmen beschlossen.**

5. Beauftragung zum Stellenplan – Beratungsstelle „Freiwilligenarbeit“

GR Mag. Öfner informiert, dass der Ausgangspunkt die Anregung aus den pfarrlichen Bereichen war und im Herbst 2012 eine Umfrage an Schulen, Vereine, Ärzte (ca. 100 Fragebögen) gestartet wurde. Es sind 66 ausgefüllte Bögen zurückgekommen. Er zählt die zentrale Fragestellungen auf: gibt es einen Bedarf und wie der Bedarf nach Freiwilligenarbeit gesehen wird usw. Das Ergebnis ist ein klarer Auftrag weiterzuarbeiten und die Aufgabenstellung sollte nun konkretisiert werden.

GR Kaufmann meint, dass die Freiwilligenarbeit koordiniert werden müsste.

Bgm. DI (FH) Kreiser meint, dass nun der Auftrag an den Leitungsausschuss ergehen sollte mit der Kompetenz für die Besetzung der Stelle.

**Beschluss:**

**Der Leitungsausschuss soll beauftragt werden die Stellenbeschreibung für die Beratungsstelle inkl. Ausschreibung und Besetzung durchzuführen. Dies wird einstimmig beschlossen.**

6. Antrag von Für Zirl SPÖ und Parteifreie betreffend der Fraktionsthemen für das Schauenzter und die Neugestaltung der Homepage der Marktgemeinde Zirl

GR Rangger erklärt sich als befangen.

GV Ing. Dr. Neurauder informiert über den Antrag von Für Zirl SPÖ und Parteifreie im Wirtschaftsausschuss. Es wird eine Modernisierung gefordert und die Firma Zirl-EDV sollte zur nächsten Sitzung des Wirtschaftsausschusses eingeladen werden. Die Themen sollten vorab bekanntgegeben werden. Weiters sollte Flexibilität gegeben sein um auch aktuelle Ereignisse einzubeziehen.

GR Mag. Öfner meint, dass es zum Thema der Anzahl unterschiedliche Meinungen in seiner Fraktion gab. Es ist ein wichtiger Beitrag für den Informationsfluss in der Gemeinde. Dabei gibt einen Bereich der Sachinformationen der Gemeinde, jedoch sind die Fraktionen auf einer Seite gesammelt. Die Informationen über die jeweilige Gestaltung sind nicht gegeben. Die Homepage sollte möglicherweise einen anderen beispielsweise externen Input bekommen.

GV Ing. Dr. Neurauder meint, dass wir einen bestehenden Vertrag haben und mit dem Vertragspartner die Dinge durchbesprochen werden sollte. Eine Modernisierung ist allen wichtig.

GR Gspan meint, dass eine Modernisierung möglich sein wird. Auch der Informationsfluss an die Gspan EDV sollte verbessert werden.

Bgm. DI (FH) Kreiser informiert, dass gewisse Themen früher bekanntgegeben werden könnten. Jedoch sollte die Aktualität gewährleistet sein. Die Fristigkeit wird sich bei einer Zeitung nicht gravierend ändern. Die Homepage kann man sicherlich jetzt stärker auf den EDV-Mitarbeiter aufhängen. Der EDV-Mitarbeiter sollte bei der nächsten Wirtschaftsausschuss-Sitzung dabei sein.

GR DI Erlacher meint, dass die Domain abgeklärt werden sollte.

GR Ing. Hochrainer meint, dass keine Verquickung zwischen der Neugestaltung der Homepage und dem Schaufenster gemacht werden sollte. Die Anzahl der Ausgaben sollte gleich bleiben. Es ist jeder Fraktion durchzumuten zeitgerecht abzugeben.

Bgm. DI (FH) Kreiser informiert, dass die Themenvorgabe den Fraktionen immer wieder übertragen wurde.

**Beschluss:**

**Die Vorberatung von Themen soll dem Gemeindevorstand übertragen werden. Dem Wirtschaftsausschuss sollte die Weiterberatung bzw. das Thema Homepage unter Beiziehung der Firma EDV-Gspan und des EDV-Mitarbeiters übertragen werden. Diese Vorgangsweise wird mit 16 : 1 Stimmen (2 Befangenheiten GR Rangger und GR Gspan) beschlossen.**

7. Weitere Durchführung der zwei jährlichen Märkte in der Marktgemeinde

GV Ing. Dr. Neurauder berichtet, dass es in den vergangenen Jahre immer zwei Märkte mit dem Mitarbeiter Robert Neuner gegeben hat. Der Erfolg wurde in der Bevölkerung gutgeheißen. Die Märkte waren sehr gut besucht. Der Gemeinderat sollte die Zustimmung erteilen weiterhin durch das Amt die Märkte zu organisieren.

GV Achammer fragt nach, warum Robert Neuner die Organisation nicht mehr machen möchte.

Bgm. DI (FH) Kreiser informiert, dass auf dem Festplatz vom Pächter ein Markt nicht zugelassen wurde bzw. nur gegen zusätzliche Zahlung. Dies obwohl die Gemeinde jährlich € 9.000,- Pacht zahlt.

**Beschluss:**

**Die zwei klassischen Märkte der Marktgemeinde Zirl sollen weiterhin durch die Gemeindeverwaltung durchgeführt werden. Dies wird einstimmig beschlossen.**

8. Antrag von Michael Hendl betreffend Anpachtung des Grundstückes Gp. 3115

GV Ing. Dr. Neurauder berichtet, dass Herr Michael Hendl das Grundstück anpachten möchte. Das besagte Grundstück 3115 ist spitzwinkelig und sollte zum ortsüblichen Pachtzins verpachtet werden.

Es folgt eine allgemeine Diskussion über das Verparken dieser Fläche, die Notwendigkeit von dauernder Präsenz um dem Wildparken zu begegnen, das gleiche Recht für alle den Platz als Parkmöglichkeit zu nützen und die generelle Anfrage von Herrn Hendl auf Pacht.

**Beschluss:**

**Dem Antrag von Michael Hendl betreffend Anpachtung des Grundstückes Gp. 3115 soll stattgegeben werden.**

**Dem Antrag auf Anpachtung wird mit 17 : 2 Stimmen nicht stattgegeben.**

9. Änderung der Gebührenordnung für die Wasserleitungen, für die Schwimmbadbefüllungen und die Stallungen

GV Ing. Dr. Neuraüter berichtet aus dem Wirtschaftsausschuss, dass ein amtlicher Subzähler eingebaut werden sollte. Der Ausschuss empfiehlt, dass das gleiche für die Stallungen gemacht werden sollte.

Es folgt eine allgemeine Diskussion über die bisherige Praxis, dass einmal eine Befüllung der Schwimmbäder gemacht wurde und eine einmalige Pauschale verlangt wurde. Jedoch war es bis dato nie geregelt.

**Beschluss:**

**In der Gebührenordnung ab dem 1.1.2014 sollen die Schwimmbadbefüllungen und die Wasserzählung der Stallungen mittels Vorschreibung von Zählern durchgeführt werden.**

**Dies wird einstimmig beschlossen.**

10. Bauansuchen von Bernhard Escherhaus für einen Zubau und Verpachtung einer Teilfläche aus dem Gemeindegrundstück Gst. 2664/1 „Ehnbach“

GV Ing. Dr. Neuraüter berichtet über den Antrag von Herrn Bernhard Escherhaus, dass er eine Bauanzeige gemacht hat und diese wurde ihm genehmigt. Er hat alles rechtens erledigt, nun könnte eine Bereinigung gemacht werden.

Es folgt eine allgemeine Diskussion über den Verzicht auf das Gemeindegrundstück, die Ablehnung eines Kaufes auf den gegenüberliegenden Grundstücken, das Grundstück und die Garage darauf gehört der Gemeinde und die fehlende Stellungnahme der Wildbach- und Lawinenverbauung.

**Beschluss:**

**Der Vorschlag des Ausschusses auf eine befristete Verpachtung zum Zweck den weiteren Bestand des Flugdaches und der Garage durchzuführen, aber keine weitere Bautätigkeit.**

**Dieser Vorschlag wird mit 6 : 13 Stimmen abgelehnt.**

**Beschluss:**

**Der Verkauf des Grundstücksteiles Gst. 2664/1 soll durchgeführt werden samt Einholung einer Stellungnahme der Wildbach- und Lawinenverbauung. Dies zum ortsüblichem Preis von Bauland € 450,- pro m<sup>2</sup>.**

**Der Verkauf wird mit 13 : 6 Stimmen beschlossen.**

11. Durchführung und Errichtung einer Betreubaren Wohnanlage und Mietwohnbau laut Gemeinderatsbeschluss vom 31. Mai 2012  
a) Verkehrserschließung und Planungswettbewerb Wiesenweg

GR Kaufmann informiert aus dem Verkehrsausschuss, dass die derzeitige Situation dort sehr sensibel ist. Es gibt eine Ausstiegsmöglichkeit für die Kinder der Volksschule und die Lehrer parken auf diesem Parkplatz. Momentan haben wir keine Richtwerte wie viele Mitarbeiterparkplätze die Gemeinde zur Verfügung stellen muss. Es stellt sich auch die Frage, was macht man mit dem Gehsteig, dieser ist sehr kritisch. Es sollte ein Gehsteig auf der Nordseite angelegt werden, denn damit würde die Einmündung entschärft. Der Ausschuss empfiehlt auf alle Fälle einen Gehsteig auf der Nordseite und die Klärung wie viele Parkplätze für die Gemeinde benötigt werden.

GR DI Erlacher meint, dass das Thema Parken einen zu starken Anteil an diesem Projekt bekommt. Dadurch könnte der Bedarf an öffentlichem Parken das Projekt gefährden.

- b) Bauparameter für das Grundstück am Wiesenweg

GR DI Schöpf berichtet aus dem Raumordnungsausschuss, dass aufgrund des GR-Beschlusses eine neuerliche Kalkulation erforderlich war. Das Projekt sollte nicht mittels zweier Baustufen gemacht werden, BMD von 2,50 und eine Nettonutzflächendichte von 0,60 das wären ca. 18 Wohneinheiten, die 18 Wohnungen mit Schnitt 50 – 70 m<sup>2</sup>, 8 Wohnheiten sollten betreubar sein, 3 Geschosse sollten gemacht werden. Nun sollte noch im Gemeinderat diskutiert werden, ob man auch Startwohnungen einplanen könnte.

Es folgt eine allgemeine Diskussion über die Notwendigkeit von 2 Wohnungen für kurzfristige Notfälle, der Einholung von Angeboten von allen Wohnbauträgern, und der Ansatz für 70 m<sup>2</sup> für den betreubaren Bereich ist viel zu groß. Das treibt den Preis hinauf, es sollten dort kleinere Wohnungen gemacht werden, betreubares Wohnen sollte in der Form nicht weiter ausgebaut werden, die Betreuung ist nicht so wie es sich die Mieter vorstellen.

- c) Kalkulationsvorgaben für den Wettbewerb der Wohnanlage am Wiesenweg

Bgm. DI (FH) Kreiser informiert, dass alle Wohnbauträger für die Angebote genommen werden.

GV Ing. Dr. Neuraüter berichtet aus dem Wirtschaftsausschuss, dass die Miete mit € 10,- pro m<sup>2</sup> relativ hoch ist, es ist eher gewinnorientiert. Es sollte eine Ausschreibung bei mehreren Wohnbauträgern mit festgesetzten Parametern gemacht werden. Die Miete sollte nach unten gehen um es sozial verträglicher zu machen.

#### **Beschluss:**

**Die Zusammenstellung einer Ausschreibung sollte erstellt werden und dem Gemeinderat noch einmal vorgelegt werden, mit den Parametern:**

- **Gehsteig auf der Nordseite**
- **Architektenwettbewerb mit Baurecht**
- **BMD von 2,50**
- **Nettonutzflächendichte von 0,60**
- **drei Obergeschosse ohne ausgebautem Dachgeschoss**
- **Schlüssel von der Stellplatzverordnung auf 0,8 (von den betreubaren Wohnungen) zu senken und dafür sieben zusätzliche frei verfügbare Parkplätze zur Verfügung stellen**



- **die Größe der betreibbaren Wohnung sollte ca. 55 m<sup>2</sup> (Kriterien der Wohnbauförderung) aufweisen**  
**Diese Vorgangsweise wird einstimmig beschlossen.**

## 12. Antrag von GR DI Peter Erlacher auf Ankauf des Grundstückes 3002 – Öffentliches Gut

Befangenheit von GR DI Erlacher

GV Ing. Dr. Neurauder berichtet aus dem Wirtschaftsausschuss, dass die Straßenbreite für eine Weiterveräußerung des GSt. 3302 ausreichend ist. Der Ausschuss war der Meinung, dass dem Antrag zuzustimmen ist.

Es folgt eine allgemeine Diskussion, dass es schwer vermittelbar ist, dass man einerseits viele Flächen teuer ankauft um Straßenbreiten zu schaffen und hier eine Fläche verkaufen, dort könnte eine öffentliche Parkfläche gemacht werden. Der öffentliche Raum sollte beibehalten werden.

### **Beschluss:**

**Im Sinne des Antrages sollte das Grundstück 3302 verkauft werden zum ortsüblichen Preis.**

**Dem Verkauf wird mit 15 : 3 Stimmen (1 Befangenheit durch GR DI Erlacher) nicht zugestimmt.**

Bgm. DI (FH) Kreiser informiert, dass es nur eine Zuweisung an den Verkehrsausschuss gibt, einen Gestaltungsvorschlag auszuarbeiten.

## 13. Antrag der Tilak betreffend eines Halte- und Parkverbotes auf der Straße nach Hochzirl

GR Kaufmann berichtet, dass der Antrag der Tilak betreffend eines Halte- und Parkverbotes auf der Straße nach Hochzirl gestellt wurde. Dies ist die Zufahrt zum Naherholungsgebiet Karwendel mit starkem Verkehr, bis zu 150 bis 200 Autos stehen dort und es gibt keine vernünftige Verkehrslösung. Diese sollte ausgearbeitet werden. Man sollte mit der Tilak reden um dort eine gute Lösung zu finden, das beantragte Halte- und Parkverbot ist nun keine Lösung. Er hat bereits ein Gespräch mit Öfner Albert geführt, welcher angeboten hat Gespräche vorzubereiten, deshalb ist der Antrag derzeit abzulehnen.

### **Beschluss:**

**Auf Antrag des Ausschusses sollte zurzeit kein Halte- und Parkverbot erlassen werden, aber weitere Lösungen im Ausschuss vorbereiten werden.**

**Diese Vorgangsweise wird einstimmig beschlossen.**

## 14. Antrag von Michael Hendl aus Erlassung eines Fahrverbotes in der Mühlgasse/Dorfplatz für Fahrzeuge über 3,5 t bzw. einer Gespann-Länge von 5 m in der Zeit zwischen 16:30 Uhr und 0:30 Uhr

GR Kaufmann berichtet, dass das Verordnungen sind, die praktisch nicht umsetzbar sind. Es hat keinen lenkenden Effekt und deshalb war der Ausschuss für eine Ablehnung des Antrages.

Es folgt eine allgemeine Diskussion, dass für den Zeitraum der Würstelstandöffnung die Parkplätze notwendig sind, der Standort zwar sehr schlecht ist, jedoch der Würstelstand eine gute Institution ist. Der Verkehrsausschuss sollte weitere Lösungen prüfen.

**Beschluss:**

**Es soll wie vom Ausschuss vorgeschlagen das Fahrverbot mit allen Zusatzbestimmungen nicht erlassen werden.**

**Das Fahrverbot wird einstimmig nicht erlassen.**

15. Vorprüfung der Plakatierverordnung (Stellungnahme der Abteilung Gemeindeangelegenheiten Mag. Maria Luise Berger) – Erweiterung um eine eigene Regelung

GR Kaufmann informiert aus dem Ausschuss, dass das Land eine Vorprüfung der Plakatierverordnung gemacht hat. Wir sollten eine eigene Regelung machen im eigenen hoheitlichen Bereich.

**Beschluss:**

**Eine eigene Zirler Regelung mit diesen Angaben soll beschlossen werden:**

**Die Gemeinde kann für gemeindeeigene Plakatwände und Anschlagtafeln, ohne verwaltungsrechtliche Verordnung, eigene Regeln aufstellen um dem „wildem Plakatieren“ Einhalt zu gebieten.**

**Auf den Anschlagtafeln sollte der sichtbare Hinweis auf den Plakattafeln angebracht werden, dass alle Anschläge der vorherigen Genehmigung der Gemeinde bedürfen. Bei einem Zuwiderhandeln (insbesondere wenn dies wiederholt trotz Abmahnung geschieht) soll eine Besitzstörungs- oder Unterlassungsklage angedroht werden.**

**Diese Zirler Plakatierregelung wird einstimmig beschlossen.**

16. Beschluss über die Inkamierung des Grundstückes Gp. 123 KG Zirl von der Alpine Bau GmbH Zweigniederlassung (Grundstreifen im Ausmaß von ca. 51 m<sup>2</sup> wird an die Marktgemeinde Zirl abgetreten)

GR Gspan meint, dass das zuzuschreibende Grundstück Privateigentum der Gemeinde ist. Er würde sie dieser EZ nicht zuschreiben sondern eine eigene Parzelle machen und diese damit dem öffentlichen Gut zuschreiben.

**Beschluss:**

**Die Parzelle, die von der Alpine Bau GmbH Zweigniederlassung an die Marktgemeinde Zirl übertragen wird, sollte im Grundbuch eingetragen werden und inkamiert werden.**

**Dies wird einstimmig beschlossen.**

17. Antrag von Frischer Wind und Grüne betreffend eine neue Begegnungszone in der Kirchstraße

GR Kaufmann informiert aus dem Verkehrsausschuss, dass die Einbindung an die Kirchstraße gemacht werden sollte. Es gibt noch keine Zählungen und viele offene Fragen.

Es folgt eine allgemeine Diskussion, dass eine Planungsinitiative gemacht werden sollte, der Gesetzgeber dort eingehende Prüfungen fordert bei der die Anrainer, Betroffenen Verkehrs- und Raumplaner beigezogen werden müssen, die positive Einstellung gegenüber dem Antrag im Verkehrsausschuss. Es wird dadurch zusätzlicher Raum geschaffen wo sich ein Lebensraum entwickelt und Verkehr stattfinden kann. Die Vorschriften des Gesetzgebers verlangen eine 20 km/h-Beschränkung und alle Verkehrsteilnehmer sind gleichgestellt.

**Beschluss:**

**Der Antrag wird vertragt und dem Verkehrsausschuss zur weiteren Beratung und Beiziehung der Experten zugewiesen.**

**Diese Vorgangsweise wird einstimmig beschlossen.**

18. Antrag von Frischer Wind und Grüne betreffend eines Überholverbotes in der Salzstraße beim Recyclinghof

GR Kaufmann informiert aus dem Verkehrsausschuss, dass der Antrag die Verkehrssicherheit erhöhen möchte. Ein Überholverbot kann aus Gründen der Verkehrssicherheit beantragt werden.

GV Achammer meint, ob man dort nicht einen Linksabbieger benötigt.

Bgm. DI (FH) Kreiser informiert, das ist eine Landesstraße und nicht eine Bundesstraße. Ein Linksabbieger ist hier nicht zwingend erforderlich weil es eine Landesstraße ist.

GR DI Schöpf meint, dass es für ihn nicht gemacht werden muss, er sieht den Sinn nicht.

GR Stolze-Witting meint, dass die Geschwindigkeitsbeschränkung nicht eingehalten wird.

**Beschluss:**

**Dem Antrag auf der L11 in der Salzstraße ein Überholverbot zu erlassen soll stattgegeben werden.**

**Das Überholverbot wird mit 12 : 7 Stimmen beschlossen.**

19. Antrag von Kurt Haidsegg (Eigenjagd Zirl-West) Erläuterung der Rahmenbedingungen für die Beschildung „Reiten verboten“ und „Fahrverbot“

GR Kaufmann berichtet aus dem Verkehrsausschuss, dass auf Forstwegen in diesem Bereich Reiten grundsätzlich verboten ist.

Bgm. DI (FH) Kreiser informiert, dass die Tafeln rechtsunwirksam sind wenn es keine Erlässe des Gemeinderates und der Bezirkshauptmannschaft gibt.

Ersatz-GR Ing. Hütter meint, dass es vom Gesetz her verboten ist und es unnötig ist zusätzliche Schilder aufzustellen.

**Beschluss:**

**Dem Antrag auf Erlassung eines Fahrverbotes und Reiten Verboten mit Verordnung soll stattgegeben werden.**

**Die Verordnung wird mit 2 : 17 Stimmen abgelehnt.**

20. Antrag des Präsidenten des EC Zirl auf Errichtung eines Vereinsheimes beim Sportplatz Zirl (Container)

GV Achammer berichtet, dass der Präsident des EC Zirl sich die Aufstellung von zwei Containern vorstellen kann. Situiert beim Skaterplatz, weil sie einen Platz der Begegnung brauchen. Der Sportausschuss hat nichts empfohlen.

Es folgt eine allgemeine Diskussion, dass der Skaterplatz belebt werden soll und wir derzeit einen Verein dafür suchen. Weiters wird die Folgewirkung erwähnt. Der Wunsch nach einer Möglichkeit

des Vereines sollte nicht abgetan werden. Der Ausschuss hat empfohlen das Gespräch mit den Beteiligten zu suchen.

**Beschluss:**

**Dem Antrag des EC Zirl Container als Vereinsheim am Sportplatz zu errichtet soll stattgegeben werden.**

**Dieser Antrag wird einstimmig abgelehnt.**

Es erfolgt eine Zuweisung an den Sportausschuss die Gespräche mit den beiden Seiten zu führen.

21. Beratung und Beschlussfassung über die Auflegung und Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes BE/004/05/2013 Planungsbereich „Bahnhofstraße-Morigglgasse-Veranstaltungszentrum“ Gp. 138, Bp. 161

GR DI Schöpf informiert, dass der Raumplaner den Bebauungsplan und ergänzenden Bebauungsplanes BE/004/05/2013 für Planungsbereich „Bahnhofstraße-Morigglgasse-Veranstaltungszentrum“ Gp. 138, Bp. 161 ausgearbeitet hat.

Die Parameter sind wie folgt:

BMD M 1,00

Bw b 0,40

HG H 627,00 MüA

**Beschluss:**

**Folgende Parameter für den Bebauungsplan BE/004/05/2013 für die Gp. 138 Bp. 161 sollen beschlossen werden:**

**BMD M 1,00**

**Bw b 0,40**

**HG H 627,00 MüA**

**Auf Antrag des Bürgermeisters der Marktgemeinde Zirl beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl gemäß § 66 Abs. 1 und 2 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBl. Nr. 56, den von DI Bernd Egg ausgearbeiteten Entwurf BE/004/05/2013 über die Auflegung und Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 138 Bp. 161 KG Zirl laut planlicher und schriftlicher Darstellung des DI Bernd Egg zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.**

**Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes B/006/04/2013 gefasst.**

**Dies wird 17 : 2 Stimmen beschlossen.**

22. Landwirtschaftliches Entwicklungsgebiet „In der Aue“  
a) Beschluss zum Verkehrskonzept (Wegenetz mit Mindestbreiten) mit Wegabtretungen und Festsetzung des m<sup>2</sup>-Preises

GR Kaufmann informiert aus dem Verkehrsausschuss dass es Gespräche mit dem Planer gegeben hat. Der Platz Richtung Norden wurde mit dem Planer aufgenommen und Gespräche mit den Grundstückseigentümer der Wegerschließung geführt. Elf Grundeigentümer haben die Zustimmung unterschrieben und drei haben eine Absage erteilt. Weiters fanden Gespräche beim Land insbesondere mit Ing. Keber statt. Laut Ing. Keber muss ein Schranken gemacht werden.

Es soll in den Antrag der Gemeinde aufgenommen werden, dass es sich nur um einen Fußweg handelt. Ansonsten geht es laut Ing. Keber in Ordnung. Für die Ablöse des Weges soll ein Freilandpreis von € 13,- pro m<sup>2</sup> vereinbart werden.

**Beschluss:**

**Das Wegenetz laut Plan soll mit Mindestbreiten von 6 Meter bzw. 3,5 m festgesetzt werden und vertraglich € 13,- pro m<sup>2</sup> für die Ablöse fixiert werden. Dies wird einstimmig beschlossen.**

b) Beschluss der Zirler Richtlinie einer Erschließungsabgabe

GR DI Schöpf berichtet aus dem Raumordnungsausschuss, dass es drei verschiedene Sonderflächen geben sollte. Es sollte eine Zirler Regelung gemacht werden, die die Eigentümer vorab unterschreiben müssen.

100 % für Städel mit Tierhaltung

150 % für die Städel mit Aufenthaltsraum (im Rahmen landwirtschaftlicher Nutzung)

200 % Hofstellen

jeweils als Basis € 13,- pro m<sup>2</sup>

Der Ausschuss war der Meinung, dass diese Regelung eine Gültigkeit von mindestens 10 Jahren haben sollte. Die Wegabtretung in den Sonderflächen ist kostenlos zu machen im Bereich rund um des Bauwerkes. Die Widmungswerber haben dies schon unterschrieben

GR Mag. Himann fragt nach einer Inflationsanpassung für diese Regelung.

GR DI Schöpf informiert, dass der Ausschuss eine Indexanpassung vorgesehen hat.

GR Stolze-Witting fragt nach dem Stand für das Genossenschaftsmodell.

GR DI Schöpf informiert, dass es in zwei Abschnitten funktionieren sollte. Die Gemeinde macht jetzt die Hofstellen und das Genossenschaftsmodell wird im Zuge der Fortschreibung gemacht.

**Beschluss:**

**Es soll eine Zirler Regelung betreffend eines Sonderaufschließungsbeitrages (Sonderflächen in den Zirler Auen) mit Verbraucherpreisindex beschlossen werden. Der Preis pro m<sup>2</sup> soll € 13,- betragen und die Fristigkeit (kundmachen laut TGO § 60) sollte vom 1.7.2014 bis 31.7.2024 bzw. nach Ablauf der Kundmachungsfrist gültig sein.**

**Dies wird einstimmig beschlossen.**

c) Beschluss zur Auflegung und Erlassung der Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes Ö/007/05/2013 Planungsbereich „FL1-AUE“

GR DI Schöpf berichtet über die notwendige raumordnungsmäßige Abstimmung mit dem Örtlichen Raumordnungskonzept. Er trägt die Ergänzungen von DI Bernd Egg vor.

**Beschluss:**

**Die Auflegung und Erlassung der Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes Ö/007/05/2013 Planungsbereich „FL1-AUE“ gemäß § 70 TROG 2011 sollen beschlossen werden.**

In der Verordnung wird § 3 Abs. 1 durch folgende Festlegung ergänzt:

*„Im Landwirtschaftlichen Freihaltegebiet FL1 „Aue“ ist im östlichen Teil der Freihaltefläche im Bereich der bereits bestehenden landwirtschaftlichen Objekte die Widmung von Sonderflächen für Hofstellen nach § 44 TROG 2011 sowie für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude nach § 47 TROG 2011 zulässig.*

*Voraussetzung für die Sonderflächenwidmung ist die Sicherstellung einer entsprechenden Infrastrukturausstattung, insbesondere der Ausbau der bestehenden Zufahrt mit einer den verkehrstechnischen Anforderungen entsprechenden Anbindung an die LB 171 Tiroler Straße sowie der Erschließung mit einem Wasserleitungs- und Kanalnetz.*

*Die Errichtung der landwirtschaftlichen Gebäude hat im Nahbereich der bereits bestehenden Wirtschaftsgebäude zu erfolgen, um dem Landschaftsbild mit einer räumlichen Verbindung der baulichen Objekte entsprechend Rechnung zu tragen.“*

**Die Änderungen des ÖROK werden einstimmig beschlossen.**

23. Antrag von Beate und Manfred Krapf betreffend der Vereinheitlichung der Grundstückswidmung am Krippenweg

GR DI Schöpf berichtet aus dem Raumordnungsausschuss, dass zwei unterschiedliche Widmungen auf zwei Grundstücken bestehen. Der Ausschuss war der Meinung, dass es bis zum ÖROK verschoben werden soll. Eine Bauführung ist derzeit nicht geplant.

**Beschluss:**

**Die Vereinheitlichung der Widmung soll gemeinsam mit der Neuauflage des Flächenwidmungsplan/ÖROK beschlossen werden.**

**Dies wird einstimmig beschlossen.**

24. Erlassung eines Bebauungsplanes B/010/03/2013 im Planungsbereich Teriolisweg – Sportplatzweg – Dir.-Prantl-Straße

GR DI Schöpf berichtet, dass die Auflegung der Bebauungsplanes B/010/03/2013 durchgeführt wurden. Nun benötigen wir die Erlassung. Es hat keine Stellungnahmen ergeben.

**Beschluss:**

**Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl gemäß § 66 Abs. 2 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBl. Nr. 56, den von DI Bernd Egg ausgearbeiteten Entwurf B/010/03/2013 über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich des/der Teriolisweg/Glentweg/Sportplatzweg/Dir.-Prantl-Straße für die Gp. 3420, 3416/1, 3416/2 und 3417 KG Zirl laut planlicher und schriftlicher Darstellung des DI Bernd Egg.**

**Dies wird 18 Stimmen beschlossen (1 Befangenheit durch GR Mag. Himann).**

25. Antrag von S2 Wohnbau GmbH um Erstellung eines Bebauungsplanes für das Gst. 1621/1 – Kirchfeldstraße

GR DI Schöpf erklärt sich befangen.

Ersatz GR Ing. Hütter berichtet aus dem Raumordnungsausschuss, dass das Projekt zum wiederholten Male im Ausschuss diskutiert wurde. Die Fraktionsbeiträge sind in der Zwischenzeit eingegangen. Der Ausschuss hat einen Kompromiss gefunden und empfiehlt mehrheitlich, dass eine größere Dichte gemacht werden kann. Begründet wird dies damit, dass es an den Hauptverkehrsstraßen liegt. Die Baumassendichte kann mit 2,30 bemessen werden. Voraussetzung dafür ist aber, dass die Erschließung mit einer Breite von 4 Metern an die Gemeinde abzutreten ist. Eine fußläufige Verbindung zur Meilstraße sollte gefunden werden. Als eine sehr kurze Verbindung von der Kirchfeldstraße in die Meilstraße.

Es folgt eine allgemeine Diskussion über die erstmalige Dichte von 2,30, über das Grundstück das am Rand der Kernzone liegt und die bisherige Höhe von 7,5 m im Norden jetzt wären es 9 m im Norden. Weiters wird erwähnt, dass es den Steig schon einmal gegeben. Unser Raumplaner DI Egg hat gemeint, das jedes Projekt auf die Verträglichkeit geprüft werden sollte. Es sollte keine Generallinie geben, sondern jeweils individuell beschließen. Die platzsparende Verbauung in Zirl wird erwähnt.

GR DI Schöpf verlässt zur Abstimmung den Raum.

GR Mag. Öfner meint, dass so eine Ausarbeitung von Anhaltungspunkten möglich sein sollte. Er sieht den positiven Prozess bei diesem Wohnungsprojekt.

GR Stolze-Witting meint, dass der Konsens des Ausschusses akzeptabel ist.

#### **Beschluss:**

**Der Bebauungsplan mit folgenden Parametern soll bei DI Bernd Egg beauftragt werden.**

#### **Parameter:**

- **die BMD soll auf 2,30 laut Projekt reduziert werden**
- **kostenlose Abtretung der Servitutsfläche (Weg) an die Gemeinde, dadurch Anbindung an die Kirchfeldstraße**
- **fußläufige Nord-Süd-Verbindung an die Meilstraße/Kirchfeldstraße sollte angestrebt werden**
- **Höhenentwicklung des heute vorgelegten Projektes mit OK FFB EG 617,80 MüA und HG H 627,0 (Wandhöhe)**
- **Die Nettonutzflächendichte soll im Bebauungsplan enthalten sein**
- **die Zirler Regelung ist anzuwenden.**

**Die Beauftragung wird mit 17 : 1 Stimme (1 Befangenheit durch GR DI Schöpf) beschlossen.**

26. Beratung und Beschlussfassung über die Auflegung und Erlassung der Flächenwidmungsplanänderung FÄ/062/05/2013 Planungsbereich „Meilstraße 43/Klammweg 1a“, Umwidmung einer Teilfläche der Bp. .284 und der Gp. 1599 von derzeit Freiland in Allgemeines Mischgebiet § 40 Abs. 2 TROG 2011

GR DI Schöpf berichtet aus dem Raumordnungsausschuss, dass es um den Stadel östlich des Gasthauses Schwarzen Adler geht. Es besteht eine Doppelwidmung mit Mischgebiet und Freiland. Die zwei betroffenen Grundstücke lagen in der Roten Zone, zwischenzeitlich ist es auf eine gelbe Zone zurückgestuft worden. Die Widmung geht quer durch das bestehende Gebäude. Es liegt nun ein Antrag des Bauwerbers um einheitliche Widmung in Mischgebiet vor.

**Beschluss:**

**Der Tagesordnungspunkt wird vertagt bis zum Einlangen der Stellungnahme der Wildbach- und Lawinenverbauung.**

**Die Vertagung wird einstimmig beschlossen.**

## 27. Anfragen an Gemeindevorstand und Referenten

keine Wortmeldungen

## 28. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bgm. DI (FH) Kreiser erwähnt den Jahresbericht der Gemeindebibliothek welcher als Tischvorlage jedem Gemeinderat ausgeteilt wurde. Weiters möchte er erwähnen, dass die Gemeindebibliothek ausgezeichnete Arbeit leistet.

Des Weiteren wurde das Betriebskonzept des Veranstaltungssaales ausgeteilt.

Bgm. DI (FH) Kreiser informiert, dass die Neue Heimat anstatt des Gemeinschaftsraum im Krippenweg (Betreubares Wohnen) eine weitere Wohnung umbauen wird.

Ersatz GR Graf fragt nach dem aktuellen Stand der Deponie in Dirschenbach. Zwischenzeitlich hat die Deponie das Niveau der Autobahn erreicht. Die Deponie hat sich in Insiderkreisen als eine Rallyestrecke herumgesprochen. Es werden immer mehr.

Bgm. DI (FH) Kreiser informiert, dass der Zustand von einem Sachverständigen begutachtet wurde. Die Deponie und die Rallyestrecke wurden schriftlich untersagt. Die schriftliche Untersagung wurde zugestellt mit einer Frist (Mitte Juni). Die weiteren notwendigen Bauunterlagen wurden eingefordert sonst wird das Bauverfahren abgewiesen und es wird die Bankgarantie über € 400.000,- gezogen. Das Grundstück wird eindeutig widmungswidrig verwendet.

GR Mag. Himann möchte die Anregung die Revitalisierung des Marktplatzes machen.

Bgm. DI (FH) Kreiser gibt an, dass beim Amt urgier wird.

Ersatz GR Dr. Prock hat eine Anfrage betreffend der Radweganbindung von Zirl nach Kematen über die Martinsbühelbrücke gemacht. Im Verkehrsausschuss am 24.1.2013 wurde besprochen, dass der Bürgermeister mit den zuständigen Behörden Kontakt aufnimmt um einen Lokalausweis zu machen. Sie wäre beim Lokalausweis gerne dabei. Es ist auch im neuen Regierungsprogramm des Landes verankert und wir als e5-Gemeinde könnten dies realisieren.

Bgm. DI (FH) Kreiser informiert, dass es bisher nicht gelungen ist einen Termin zu bekommen. Es liegt an der Gemeinde.

Bgm. DI (FH) Kreiser beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.



**Ende: 22:40 Uhr**

**Bgm DI (FH) Josef Kreiser**

**Schriftführer: Mag.<sup>a</sup> Alexandra Hörtnagl**

**GV Rosmarie Achammer**

**GV Ing. Dr. Karl GV Ing. Dr. Neurauter**